

24.10.2005 – 17:12 Uhr

didacta - die Bildungsmesse 2006 (Hannover, 20. bis 24. Februar)

Hannover (ots) -

Der Bereich Weiterbildung/Beratung auf der didacta 2006

Lebenslanges Lernen heißt das Schlüsselwort für alle, die auf dem Arbeitsmarkt mithalten, einen Berufs- oder Schulabschluss nachholen oder sich einfach nur weiterbilden möchten. Über die Möglichkeiten und Trends der Weiterbildung informiert die didacta - die Bildungsmesse, die vom 20. bis 24. Februar 2006 auf dem Messegelände in Hannover stattfindet. Europas größte Bildungsmesse erwartet im kommenden Jahr mehr als 65 000 Besucher, von denen sich erfahrungsgemäß gut ein Drittel speziell für die Bereiche Aus- und Weiterbildung interessiert. Ihnen werden auch 2006 wieder eine umfassende Leistungsschau sowie ein fachspezifisches Rahmenprogramm geboten.

Im Ausstellungsbereich Weiterbildung/Beratung in Halle 14 präsentieren namhafte Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen. Zugleich haben die Besucher Gelegenheit, sich in verschiedenen Foren, Veranstaltungen und Workshops über aktuelle Weiterbildungs-, Trainings- und Beratungsthemen zu orientieren. Das Programm greift die jüngsten Entwicklungen in der Szene auf. Dabei wird der Praxisbezug groß geschrieben. Schwerpunkte setzt die didacta 2006 in den Bereichen innovative Qualifizierungskonzepte, nachhaltiger Lerntransfer, Qualität und Qualifizierung der Weiterbildungsverantwortlichen sowie "Zukunft der Weiterbildung".

Blended Learning

Wie bereits in den Vorjahren widmet die Bildungsmesse dem Thema Blended Learning einen eigenen Ausstellungsbereich. Hier stellt das Blended Learning Network - Verband der europäischen Blended Learning-Akteure e.V., Darmstadt - zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor. Im Mittelpunkt stehen diesmal exportorientierte Unternehmen. Zugleich verdeutlicht die didacta, dass Blended Learning inzwischen auch in anderen Bildungsbereichen Einzug gehalten hat. So werden mit dem Blended-Learning-Ansatz unter anderem angehende Schulleiter für ihre kommenden Aufgaben qualifiziert oder Studierende fit gemacht.

Wissensmanagement

Wissen ist eine der wichtigsten Ressourcen unserer Gesellschaft. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es besonders wichtig, mit einer wissensorientierten Firmenpolitik ihre Wettbewerbssituation entscheidend zu verbessern. Wie eine solche Unternehmensführung in der Praxis konkret umgesetzt wird, zeigt die Ausstellung der ESF Consult Hessen, Wiesbaden. Sie präsentiert Wissensmanagement-Projekte, die durch das Hessische Wirtschaftsministerium und den Europäischen Sozialfonds gefördert wurden. Zudem berichten Teilnehmer des Modellprojektes "Wenn wir wüssten, was wir wissen" am Mittwoch, 22. Februar 2006, persönlich über ihre Erfahrungen bei der Einführung von Wissensmanagement in ihren Unternehmen.

Internationaler Deutscher Trainings-Preis 2006

Vorbildliche Praxisbeispiele stehen auch im Zentrum der Sonderschau "Lebenslanges Lernen Phase 3 + 4 ...". Hier stellen die Finalisten des Internationalen Deutschen Trainings-Preises 2006 ihre Weiterbildungskonzepte vor, die sich durch innovative Ansätze und Methoden sowie messbare Erfolge auszeichnen. Sie sprechen neben den Personalverantwortlichen in Unternehmen auch Besucher an, die sich

beruflich neu orientieren wollen.

Der Trainings-Preis wird seit 1992 vom BDVT, Berufsverband der Verkaufsförderer und Trainer e.V., Köln, verliehen. Zum ersten Mal werden auf der didacta die zur Finalrunde eingeladenen Einreichungen einer großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die offizielle Preisverleihung findet am Donnerstag, 23. Februar 2006, im Dorint Novotel Hannover statt. Die Gewinner präsentieren sich am Freitag, 24. Februar 2006, den Besuchern der didacta im Forum Weiterbildung in Halle 14.

Trends in der Trainerausbildung

Erfolgreiche Weiterbildungskonzepte zeichnen sich auch durch gute Trainer aus. Doch woran erkennt man solche? Über den aktuellen Stand der Diskussion über Qualitätskriterien in der Trainerausbildung informiert der DVWO Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V., Diekhöfen. Grundlage hierfür bildet das "DVWO Qualitätsmodell für die Trainergrundausbildung". Dieses zielt darauf ab, Transparenz in einem offenen Markt zu schaffen.

Die Zukunft der Weiterbildung

Neben den vielen aktuellen Diskussionen über die Inhalte und Chancen der Weiterbildung wagen Experten einen Blick in die Zukunft. Am Montag, 20. Februar 2006, suchen sie Antworten auf die Fragen "Wie verändert sich die Arbeitswelt in den kommenden 15 Jahren?" und "Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Weiterbildung aus?". Im Forum Weiterbildung in Halle 14 wird sich unter anderem der renommierte Zukunftsforscher Matthias Horx mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Sein Vortrag findet im Rahmen der Initiative "Zukunft der Weiterbildung 2020" statt, die vom Didacta Verband e.V., Darmstadt, ins Leben gerufen wurde. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Anforderungen zu identifizieren, auf die lebenslanges Lernen in den kommenden Jahren antworten muss. Gemeinsam mit Weiterbildungsexperten, Personalverantwortlichen und Trainern hat der Verband der Bildungswirtschaft im vergangenen Jahr eine breit angelegte Diskussion in Gang gesetzt, die allen Beteiligten wertvolle Anhaltspunkte hinsichtlich der Weiterbildung der Zukunft liefert.

LEARNTEC-Symposium "Professional E-Learning" zu Gast in Hannover
Bereits eine Woche zuvor veranstaltet der Didacta Verband e.V. ein Forum zum Thema "Zukunft der Weiterbildung" auf der LEARNTEC in Karlsruhe (14. bis 16. Februar 2006). Im Gegenzug engagiert sich die LEARNTEC auf der didacta in Hannover. Sie lädt am Mittwoch, 22. Februar 2006, zum Symposium "Professional E-Learning" ein, das unter der Regie der Professoren Uwe Beck und Winfried Sommer stattfindet. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung stehen in Kürze unter www.didacta-hannover.de zur Verfügung.

Dieser thematische Austausch ist Ausdruck der strategischen Allianz zwischen der didacta - die Bildungsmesse und der LEARNTEC - Internationaler Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie. Sie wurde im September 2005 geschlossen, um die Profile der beiden führenden Marktplattformen zu schärfen und Synergieeffekte zu nutzen. Reinhard Koslitz, Geschäftsführer des Didacta Verbandes e.V.: "Durch die Allianz mit der LEARNTEC decken wir nun den gesamten Bereich des lebenslangen Lernens ab. Das ist ein wichtiges Signal an den gesamten Bildungsmarkt sowie an alle Fachbesucher."

didacta - die Bildungsmesse

Der didacta - die Bildungsmesse liegt ein ganzheitliches Konzept zu Grunde, das Lehren und Lernen in allen Lebensphasen umfasst. Dabei sorgt ein klar gegliedertes Leitsystem dafür, dass die Besucher ohne Umwege zu den einzelnen Ausstellungsbereichen gelangen: Kindergarten (gelb), Schule/Hochschule (blau), Ausbildung/Qualifikation (rot) sowie Weiterbildung/Beratung (grün). Vor allem aber zeigt die didacta das Zusammenspiel der Bildungsbereiche, deren Inhalte und Methoden

immer stärken ineinander greifen. Auf Europas größter Bildungsmesse wird lebenslanges Lernen erlebbar.

Pressekontakt:

Deutsche Messe AG
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Inga Waldeck
Tel. 0175-2201158
inga.waldeck@messe.de
www.didacta-hannover.de/presse

Didacta Verband e.V.
Verband der Bildungswirtschaft
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thorsten Timmerarens
Tel. 06151-31 91 42
timmerarens@didacta-verband.de
www.didacta.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100498507> abgerufen werden.